

Flächennutzungsplan

Statement Rat 23.03.2009

Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren!

Mit dem Zukunftsprojekt "Unser Witten 2020" hat die Stadt Witten im Jahr 2005 eine sehr ambitionierte Aufgabe in Angriff genommen. Sie hat sich stadtentwicklungsplanerisch das Ziel gesetzt, Witten zu einer lebens- und liebenswerten, ökonomisch starken und profilierten, bürgernahen Stadt zu erneuern.

Durch die starke Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, der lokalen Politik und der vielen anderen Partner aus Verbänden, Unternehmen und Institutionen ist es gemeinsam gelungen, gute Grundlagen für eine zukunftsweisende und im besten Sinne nachhaltige Stadtentwicklung zu erarbeiten.

Am erzielten Ergebnis wird in beeindruckender Form deutlich, dass ein umfassender und auf Partizipationsprozesse setzender Planungsansatz hervorragende Resultate auch in kurzen Zeiträumen erbringen kann. Als ein besonderer Erfolg darf dabei die Prozessqualität verbucht werden, d.h. die Intensität der Teilnahme und des Austausches zahlreicher Akteure.

Die Verabschiedung eines Stadtentwicklungskonzeptes und die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes innerhalb von vier Jahren, das ist bei der breiten Beteiligung eine ungewöhnlich schnelle und qualifizierte Umsetzung. Rasches Handeln war aber auch angezeigt, um bei den gegenwärtigen demographischen und finanziellen Herausforderungen Planungs- und Investitionssicherheit in der Stadt Witten weiterhin zu gewährleisten.

Früher wurden Fragen der Stadtentwicklung nur in einem elitären Expertenkreis erörtert. Heute ist es durch "Werkstätten" und andere Partizipationsinstrumente gelungen, ein breites Interesse für die städtebauliche und architektonische Qualität in der Stadt zu wecken und vielfältiges Engagement vor Ort zu initiieren.

Die Stadt lebt auf und beginnt, erheblich an Attraktivität zu gewinnen. Sichtbare Folgen sind hier u.a. das sich verändernde Stadtbild, insbesondere in der Innenstadt, und die gezielte Nachfrage nach speziellen Wohn- und Gewerbeflächen. Ebenso anzusprechen ist an dieser Stelle die hohe Qualität des öffentlichen Diskurses über stadtentwicklungsplanerisch bedeutende Bauvorhaben.

Natürlich traten bei einem solch komplexen Projekt, wie es "Unser Witten 2020" darstellt, immer auch Einzelfragen auf, die intensiv diskutiert und bearbeitet werden mussten. Die klassischen Probleme der räumlichen Planung betrafen z.B. Themen wie Naturschutz contra Flächenverbrauch oder das Gleichgewicht

...

zwischen der Innenstadt und den Stadtteilen bzw. der Stadtteile untereinander. Diese Fragen konnten jedoch gemeinsam geklärt werden. Vertrauen, Konsens- und Dialogfähigkeit, aber auch gesunder Menschenverstand waren dafür wichtig.

Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren!

Ein ereignisreicher und spannender Planungsprozess liegt hinter uns. Mit dem aktuellen Beschluss zum Flächennutzungsplan ist das Projekt "Unser Witten 2020" formal abgeschlossen. Inhaltlich aber, und so verstehe ich den Gesamtansatz der neuen Planungskultur in Witten, muss es ohne zeitlichen Verzug qualitativ weitergehen.

Es gilt, Nachhaltigkeit und Kontinuität zu erzielen sowie die Verlässlichkeit des Verwaltungshandelns zu sichern. Deshalb sind die im Projekt aufgeworfenen Themen weiter zu bearbeiten, die Masterpläne themenorientiert fortzuführen und die Stadtteilrahmenpläne fortzuschreiben. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, bereits angelaufene Folgeprojekte des Stadtentwicklungskonzeptes erfolgreich abzuschließen sowie auf unterschiedlichen Ebenen neue Projekte zu initiieren und umzusetzen.

Das intensive Ringen um die beste planerische Lösung für den neuen Flächennutzungsplan ist beendet. Im Gedächtnis haften bleibt ein zeitlich enorm aufwändiger Prozess, der fachlich stets anspruchsvoll und persönlich durch großen gegenseitigen Respekt gekennzeichnet war. Mein Dank gilt daher all denen, die sich in den letzten vier Jahren ausgesprochen sachkompetent und hoch motiviert am Projekt "Unser Witten 2020" beteiligt haben.

Nicht zuletzt sollten wir uns in diesem Rat dann auch bewusst werden, dass Politik und Verwaltung heute eine Sternstunde der Stadtentwicklung in Witten erleben. Die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes vollzieht sich, rechtlichen und faktischen Vorgaben folgend, meist in einem Zyklus von 20 Jahren. Es besteht mithin nicht allzu oft die Möglichkeit, an einem derartigen Prozess mitzuwirken. Wir hatten hierzu die Gelegenheit.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Uwe Rath